

le Medien wurde ent-
liche Identifikation zur
er das DOI-System ste-
ung. Die DOI-Nummer
am Beginn des Artikels.

an anderer Stelle we-
Die Autoren sind ver-
ritter berührt werden.
hält sich die Schriftlei-
genannt werden und
ffentlichen ihren Bei-
tion und Verlag haften

ublikation erwirbt der
cht, das die Erstellung
Auftraggeber aus der
prochen, die Erteilung
Abbildungen oder die
e Nachdrucke in Zeit-
omechanische sowie
e Wiederverwendung

en Beiträge und Abbil-
dzt. Jede Verwertung
berrechtsgesetzes ist
sig und strafbar. Das
h, Übersetzungen, Mi-
g und Verarbeitung in

nzeichenrechtlich ge-
ndung in dieser Zeit-
nweis auf etwa beste-
Angaben über Dosie-
men kann vom Verlag
artige Angaben müs-
fall anhand anderer Li-
tel des jeweiligen Me-
ührungen, verglichen

Medizin Verlagsgesell-

n Verlagsgesellschaft
gruppe Bertelsmann-

er
als/00064/index.htm

NEUE VERFAHREN

Hier erscheinen Beiträge, die den Leser auf Innovationen operativer Techniken aufmerksam machen sollen. Nicht jede Neuerung bedeutet allerdings auch gleich Fortschritt. Andererseits haben viele neue Verfahren segensreiche Entwicklungen in Gang gesetzt und zu spektakulären Resultaten geführt. Die Beiträge dieser Rubrik mögen unter diesen Prämissen gelesen werden. Aufgeschlossenheit, nüchterne Analyse, auch eigener Fähigkeiten und Erfahrungen, verantwortungsvolles Handeln sowie sehr kritische Beurteilung von frühen, mittel- und langfristigen Resultaten müssen die Anwendung neuer Verfahren begleiten. Nur das Verfahren wird sich durchsetzen, das diese Prüfungen bestanden hat.

STANDARDOPERATIONEN

In dieser Rubrik erscheinen Beiträge, die ein übliches, weitverbreitetes, oft auch klassisches Operationsverfahren beschreiben. Wichtiges Kriterium für die Annahme eines Beitrags ist die Bewährung über Jahre oder Jahrzehnte. Die Methoden sind im ambulanten und klinischen Operationskatalog der Weiterbildung von besonderer Bedeutung. Sie werden – allenfalls mit geringen Abweichungen – überall anerkannt. Oft fehlen für diese alltäglichen Operationen aktuelle und genaue Beschreibungen. Sie werden deshalb hier ausführlich erläutert – diese Operationsverfahren können nur bei gewissenhafter Umsetzung aller Details wirksam sein.

Inhalt

NEUE VERFAHREN

- 159 **Die Verpflanzung des Musculus latissimus dorsi bei Ruptur der Rotatorenmanschette**
Sergio R. Thomann, Charles E. Dumont, Christian Gerber
- 170 **Die CT-gesteuerte Entfernung eines Osteoidosteoms im Schenkelhals**
Martin Bühler, Gerhard-U. Exner, Jürg Hodler
- 178 **Osteosynthese distaler Femurfrakturen mit dem Less Invasive Stabilizing System (LISS)**
Peter Schandelmaier, Michael Blauth, Christian Krettek
- 198 **Die Transplantation autogener Knorpelzellen in Gelenkflächendefekte des Kniegelenks**
Mats Brittberg
- 208 **Kommentar von Maximilian Rudert**
- 209 **Stellungnahme von Mats Brittberg**

STANDARDOPERATIONEN

- 211 **Die Stabilisierung des luxierten Schulterreckgelenks mit Bandnaht und Balsler-Platte**
Ewa Klara Folwaczny, Klaus Michael Stürmer
- 221 **Die Implantation einer unikondylären Schlittenprothese**
Florian Bopp, Jens Stecher, Ingomar Lorenz, Ulrich Holz
- 233 **Die so genannte Box-Osteotomie – eine neue Technik der proximalen Umstellungsosteotomie bei Gonarthrose**
Sanjay Agarwala, Maneesh Sinha, Rajesh N. Parasnin
- 243 **Kommentar von Walter Blauth**
- 245 **Erratum**
- 246 **Hinweise für Autoren**